

Nach vielen Spekulationen hat die FARC nun bekanntgegeben, wer sie bei den Verhandlungen mit der Regierung vertreten wird:

“Iván Márquez” und “Jesús Santrich” sind die Verhandler der FARC
(EL ESPECTADOR online am 6.9.2012)

Von Havanna aus gaben Sprecher der FARC bekannt, wer mit der kolumbianischen Regierung am Verhandlungstisch sitzen wird, der offiziell am 8. Oktober in Oslo eröffnet wird. Wiederholt forderte die Guerrilla die Teilnahme von Simón Trinidad (hochrangiges FARC-Mitglied; nach Festnahme in Ecuador ausgeliefert an Kolumbien und von dort weiter in die USA, A.d.Ü.) an den Dialogen, die zur Beendigung des bewaffneten Konflikts in Kolumbien führen sollen.

Der oberste Chef der Guerrilla, Kampfname Timochenko, benannte als Chefunterhändler Luciano Martin Arango, alias “Iván Márquez” und “Jesús Santrich”, Chef des obersten Stabes der FARC. Trotzdem kennt man weiterhin nicht die Namen der weiteren Mitglieder der Verhandlungsdelegation der FARC.....

“Sich zusammensetzen mit Ehrlichkeit ehrt jene, die das versuchen und würdigt jene herab, die sich dem widersetzen”, erklärte Rodrigo Londoño, der sich überzeugt zeigte, dass das kolumbianische Volk den Prozess en Detail begleiten wird. Der Guerrillachef versprach zudem, “ohne zu rasten den Kampf für den Frieden fortzusetzen”, wobei er sich auf den mit Präsident Santos vereinbarten Dialogprozess bezog.

“Timochenko” gab diese Zusicherung per Video, das in einer Pressekonferenz mehrerer Mitglieder der Guerrilla in Havanna vorgestellt wurde.

Im weiteren Verlauf der Pressekonferenz gab “El Medico” bekannt, dass man, sobald man am Verhandlungstisch sitze, eine beidseitige Feuerpause vorschlagen werde. “Das werden wir vorschlagen, sobald wir am Tisch sitzen werden.....

Rodrigo Granda(“Außenminister” der FARC, A.d.Ü) erklärte, das erste Thema, das nach Eröffnung des Dialogs behandelt werden wird, sei die Beteiligung von Simón Trinidad an dem Prozess. “Als FARC haben wir entschieden, dass Genosse Simón mit am Tisch sitzen soll. Wir erwarten dazu die Reaktion der Delegierten der Regierung. Diese Verhandlung wird keine leichte Sache sein, denn es wird immer Themen geben, die der Regierung nicht passen, aber genau deswegen wollen wir ja Gespräche führen und wir sind bereit, nach der besten Lösung zu suchen, um den Verhandlungstisch zu bewahren und damit die Chance auf Frieden in Kolumbien”.

Am Mittwoch ernannte Präsident Santos den früheren Vizepräsidenten Humberto de la Calle zum Chef der Regierungsdelegation. Er wird begleitet von Sergio Jaramillo, der außerdem zum neuen Friedensbeauftragten ernannt wurde, sowie die Generale im Ruhestand Jorge Enrique Mora Rangel(Streitkräfte) und Oscar Naranjo (Polizei), den früheren Umweltminister Frank Pearl und den Vorsitzenden des Rates der Nationalen Gremien, Luis Carlos Villegas.